

UNESCO-BRIEF



unesco

Historische Altstädte
Stralsund und Wismar
Welterbe seit 2002

AUSGABE 04/2024 (OKTOBER-DEZEMBER)

RÜCKBLICK

AG HISTORISCHE STÄDTE TAGE IN STRALSUND

Am 18./19. Juli kam die AG Historische Städte in Stralsund zusammen. Aus Anlass der Wiedereröffnung des Meeresmuseums begann die Sitzung mit einer Führung durch das Katharinenkloster. Der erste Tag stand im Zeichen Stralsunder Vorhaben. Insbesondere die Untersuchung zur Etablierung eines MobiHUBs innerhalb der Altstadt sowie die Schritte zur städtebaulichen Entwicklung des Stadthafens fanden Interesse. Der zweite Tag wurde von dem für alle historischen Städte aktuellen Thema der technischen Medienversorgung, insbesondere Ausbau Ladeinfrastruktur und Wärmeplanung, geprägt. Die AG im Netz: <https://www.ag-historische-staedte.de/>

EMPFANG ANLÄSSLICH DER WELTERBE-EINTRAGUNGEN

Am 1. August luden die Ministerpräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern Manuela Schwesig und Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer zu einem Welterbe-Frühstück in das Schweriner Schloss ein. Anlass war die Aufnahme der Herrenhuter Brüdergemeine und des Schweriner Residenzensembles in die Welterbeliste. Für die Welterbestätte Stralsund und Wismar nahm Welterbe-Manager Norbert Huschner teil.



Foto: Bernd Jahn

INTERNATIONALER KONGRESS BACKSTEINBAUKUNST

Zum 19. Internationalen Kongress „Backsteinbaukunst“ trafen sich am 29. und 30. August rund 100 Fachleute aus dem In- und Ausland in der Wismarer Georgenkirche. Die Referenten kamen aus Spanien, Polen, Großbritannien, Estland, den Niederlanden und Deutschland. Ein besonderer Fokus lag auf dem Thema: ReUsing und ReCycling von Backstein.

AKTIONSTAGE MOBIHUB

Am 6./7. September fanden in der Stralsunder Altstadt in vier Straßenräumen – Mühlenstraße, Fährstraße, Heilgeiststraße und Mönchstraße – Aktionen statt. Sie zeigten, wie die Altstadt aussehen und belebt wer-



Foto: Steffi Behrendt

den könnte, wenn das Parken anders organisiert wird. Die Aktionstage sind Teil des Gesamtprojektes „MobiHUB Stralsund“, das aus Mitteln des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ und der Hansestadt Stralsund finanziert wird. Parallel zu den möglichen Veränderungen im Straßenraum wird aktuell geprüft, ob im Quartier 9 an der Mühlenstraße ein MobiHUB gebaut werden kann, wo Anwohner der Altstadt dauerhaft einen Parkplatz mieten. Durch die Verlagerung von Anwohnerstellplätzen könnten dann einige Straßenabschnitte vom parkenden Verkehr entlastet werden.

TAG DES OFFENEN DENKMALS

Am 8. September fand der Tag des offenen Denkmals statt. In Wismar waren zehn Objekte geöffnet, u.a. der Kunstkontor Wismar in der Dankwartstraße 32, die zum Hostel namens „Kittchen“ umgebaute ehemalige Jugendarrestanstalt in der Kellerstraße 1 und die Wasserkunst. Auf dem Wismarer Marktplatz wurde dieser von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz initiierte Tag von Bürgermeister Thomas Beyer für die Hansestadt eröffnet. In Stralsund waren u.a. Johanniskloster, Rathaus, Theater, Museumshaus, Marinemuseum, Mönchstraße 12, Badstüberstraße, Villa Kalkbrennerei und der Speicher am Katharinenberg Anlaufpunkte für Besucher.



Foto links: Die Wasserkunst auf dem Marktplatz in Wismar, © Bernd Jahn; Foto rechts: Johanniskloster in Stralsund, Fotograf: Christian Rödel, © Hansestadt Stralsund



Foto: Hansestadt Stralsund

3. STRALSUNDER ORGELTAGE

Eine Woche Orgelmusik satt – das boten die 3. Stralsunder Orgeltage vom 15. bis 22. September. Die 17 Angebote des Programms in den drei Altstadtkirchen St. Nikolai, St. Marien und St. Jakobi reichten vom Kinderkonzert bis zur Orgelnacht, vom „Schnuppertag Orgel“ bis zum Improvisationskonzert für den Stummfilm „Aelita“ (1924). Die namhaften Solisten kamen aus dem gesamten Bundesgebiet, aus Polen, Tschechien, Russland und Spanien. Die 4. Stralsunder Orgeltage sind für 2026 geplant. www.stralsunder-orgeltage.de

AKTUELLES

SPENDE FÜR DIE AUFSTELLUNG DER NÄCHSTEN WASSERKUNSTSTELE

Auf dem Wismarer Marktplatz befindet sich der renaissancezeitliche Bau der Wasserkunst, deren zwölf Hermen in den 1970er-Jahren durch Kopien ersetzt worden sind. Die Original-Hermen werden nach und nach restauratorisch bearbeitet und sollen im Garten des Welt-Erbe-Hauses ihren endgültigen Standort bekommen. Welterbe-Manager Norbert Huschner, dessen Bruder Prof. Dr. Wolfgang Huschner und die langjährige Nachbarin Karen Schoof füllten dem Wunsch der verstorbenen Inge Huschner entsprechend an deren 94. Geburtstag dafür die Spendenbox des Welt-Erbe-Hauses mit Spenden.



Foto: Sebastian Huschner

UNSER WELTERBE IN MV: PRÄSENTATION ZUM TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT

Unter dem Motto „Vereint Segel setzen!“ ist Schwerin in diesem Jahr Gastgeber für das große Länderfest zum Tag der Deutschen Einheit. Die drei Welterbestätten in MV und das Immaterielle Kulturerbe präsentieren ihre herausragenden Kultur- und Naturschätze vom 2. bis 4. Oktober an einem eigenen Stand in der Landeshauptstadt.

VERABSCHIEDUNG AUS DEM WELTERBE-BEIRAT

Auf der September-Sitzung des Stralsunder Welterbe-Beirat wurden drei Mitglieder für ihr ehrenamtliches Engagement gewürdigt und auf eigenen Wunsch aus dem Beirat verabschiedet. Michael Jäger, Frank Hoffmann und Prof. Klaus Henning standen der Stadtverwaltung und Bürgerschaft viele Jahre bei der Wahrnehmung wichtiger Aufgaben, die im Zusammenhang mit der Eintragung in die UNESCO-Welterbeliste stehen, zur Seite. Prof. Klaus Henning war vor 21 Jahren Gründungsmitglied des Welterbe-Beirates und hat das Gremium knapp ein Jahrzehnt in seiner Funktion als Vorsitzender maßgeblich geprägt. Dafür sagen wir von Herzen DANKE!



Foto: Hansestadt Stralsund

VERABSCHIEDUNG IN DEN RUHESTAND

Nach 15-jähriger Tätigkeit als Welterbe-Manager für die Hansestadt Wismar geht Dipl. Ing. Architekt Norbert Huschner ab 1. November in den Ruhestand. Er ist Gründungsmitglied des Arbeitskreises der Welterbe-Altstädte beim Deutschen Städtetag und war langjähriger stellvertretender Vorsitzender im UNESCO-Welterbestätten Deutschland e.V. sowie aktives Mitglied in diversen Welterbe-Netzwerken. Die Zusammenarbeit mit der Welterbe-Schwesterstadt Stralsund lag ihm dabei immer besonders am Herzen. Kerry Zander wird die Aufgaben des Welterbe-Managements in Wismar übernehmen.



Foto: Jacqueline Haase

TERMINE OKTOBER BIS DEZEMBER 2024

2. BIS 4. OKTOBER, SCHWERIN

Vereint Segel setzen: Präsentation „Unser Welterbe in MV“ auf dem Länderfest zum Tag der Deutschen Einheit

5. UND 6. OKTOBER, STRALSUND, ALTSTADT

33. Landeserntedankfest

6. OKTOBER, STRALSUND, ST. MARIEN

Gedenken zum „80. Jahrestag des Bombenangriffs auf Stralsund 1944“

10. OKTOBER, STRALSUND

2. Stralsunder Kulturstammtisch

14. NOVEMBER, STRALSUND, KULTURKIRCHE ST. JAKOBI

Vernissage 1. Stralsunder Kunstschauenfenster

16. NOVEMBER, WISMAR, ST. GEORGEN UND KIRCHHOF

Konzert der NDR Radiophilharmonie

25. NOVEMBER BIS 22. DEZEMBER, WISMAR MARKTPLATZ

Wismarer Weihnachtsmarkt

25. NOVEMBER – 31. DEZEMBER, STRALSUND, ALTSTADT

Stralsunder Weihnachtsmarkt/Wintermarkt

29. NOVEMBER, STRALSUND, KULTURKIRCHE ST. JAKOBI

Weihnachtskonzerte der Musikschule

13. BIS 15. DEZEMBER, WISMAR, ST. GEORGEN UND KIRCHHOF

Kunstmarkt Wismar

20. DEZEMBER, WISMAR, ST. GEORGENKIRCHE UND KIRCHHOF

NDR Vokalensemble: Weihnachtskonzert

HERAUSGEBER: HANSESTÄDTE STRALSUND UND WISMAR



KONTAKT: Steffi Behrendt
Amt für Kultur, Welterbe
und Medien
Ossenreyerstraße 1
18439 Stralsund
Tel.: +49 (0) 3831/25 23 16
Fax: +49 (0) 3831/25 23 16
Email: sbehrendt@stralsund.de



KONTAKT: Norbert Huschner
Stabsstelle Welterbe,
Welterbemanager
Lübsche Straße 23
23966 Wismar
Tel.: +49 (0) 3841/22 52 91 01
Fax: +49 (0) 3841/22 52 91 03
Email: nhuschner@wismar.de

IM INTERNET:
www.stralsund-wismar.de
DIE UNESCO IM INTERNET:
www.unesco.org
DIE DEUTSCHE SEITE:
www.unesco.de